

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Taschenbuch für angehende Aerzte und Wundärzte über die praktische Arzneimittellehre in ihrem ganzen Umfange

Alphabetische Uebersicht der gebräuchlichsten einfachen und
zusammengesetzten Arzneimittel nach ihrer Dose, Form und Mischung

Hensing, Johann Dietrich

Königsberg, 1797

N.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10049

N.

Naphtha Aceti, Nitri, Salis comun., Vitrioli zu gutt. v. — x. — xv. p. d.

Nasturtii aquatici succus recens expressus (v. *Sysimbrium Nasturtium* L.) zu ℥ij. — iv. p. d.

Nasturtii hortensis succus recens expressus (v. *Lepidium sativum* L.) zu ℥i. — iij. 2 m. täglich.

Nerole siehe *Oleum de Cedro*.

Nicotianae virginicae Hb. (v. *Nicotiana Tabacum* L.) innerlich als Diureticum zu ℥i. mit ℥i. ∇ fervid. infundirt ℥ij. Spirit. vini zugesetzt und die Colatur zu 50 — 80 — 200 Tropfen 2 m. täglich gegen Wasserfucht und Dyfurie (*Fowler, Garnel* u. a.); bei eingeklemmten Brüchen und Miserere um das Erbrechen zu mäßigen zu ℥iij. mit ℥ij. Rad. Rhei in Decoct auf 8 Unzen Colatur, und diese zu 1 Eßl. alle Stunden gegeben (*Richter*); *Cineres Hbae Nicotianae* als Diureticum zu ℥ss. — i. 3 m. täglich (*Garden*); *Extr. Hb. Nicotianae* in steigender Gabe von gr. ij. — gr. vi. p. d.

Aeusserlich obiges Infusum in Klystiren für sich zu ℥vi. — viii. (*Pott, Souville, Fowler*); als eröffnendes Mittel und Anodynum bei Koli-

ken, Miserere etc.; als Waschwasser zur Vertilgung der Läuse; gegen Flechten mit Oleo Myrrhae, Cera flav. und Resina pini zur Salbe gemacht (*Frank*). Die *Cineres Nicotianae* als Zahnpulver, welches die Zähne rein erhält, ohne durch Zerstörung ihrer Glasur zu schaden.

Fumus Hbae Nicotianae wird nur in Gestalt der Tobacksrauch-Klystire angewandt und hier vermitteltst eigner Maschinen $\frac{1}{2}$ —1 Stunde hindurch und länger in Anum geblasen.

Gegen Krätze nach *Waton* 4 Unzen Rolltoback mit einem Pfunde heißes Wasser infundirt, eine Unze Baumöl zugesetzt und so lange gekocht, bis alles Wasser verfliehet, dann abgeseiht, das Residuum in ein Säckchen gebunden und hiermit 2 m. täglich die krätzigen Stellen gerieben, nachdem es jedesmahl erst in heißes Oel getaucht worden.

Nihilum album in Augengewässern und Augensalben wie flores Zinci.

Nitrum depuratum in inflammatorischen Krankheiten, fieberhaften Rheumatismen u. dgl. zu $\mathfrak{z}\mathfrak{ss}$.— \mathfrak{iss} . täglich, so viel nur der Magen ohne Erbrechen oder Laxieren verträgt, entweder in Pulver zu $\mathfrak{z}\mathfrak{i}$.— $\mathfrak{z}\mathfrak{i}$. alle 1—2 St. oder in einer Mandelemulsion; letztere Form, wie auch
ein

ein Zusatz von etwas Kampher oder spir. Sal. ammon. (Rowley) bekommt dem Magen am besten; gegen Ulcera pedum bei starken robusten Subjecten zu ℞i. — ʒiſſ. 4 m. täglich (Rowley); gegen Haemoptysis inflammator. zu ℞i. alle Stunden, und wenn der Blutfluß geringer wird nach und nach weniger.

Praeparata.

1. *Nitrum antimoniatum* siehe unter *Antimonium*.

2. *Aether Nitri* zu 10—20—40 Tropfen p. d. auf Zucker geträufelt.

3. *Liquor Nitri fixus* f. *Alcoholi Glauberæ* als Diureticum zu gutt. xx. — xl. — lx. 3 m. täglich (Consbruch).

4. *Spiritus Nitri dulcis* zu gutt. xv. — xt. p. d.

5. *Spiritus Nitri fumans* zum äußerlichen Bedupfen verschiedner Augenfehler, als Balgschwülste, fleischichter Auswüchse, zurückbleibender Härte nach Gerstenkörnern (Rowley).

Nux moschata f. *Moschata Nux*.

Nux vomica (v. *Strychnos Nux vomica* L.) in Pulver zu ℞ſſ. — gr. xv. p. d. und bis ʒſſ. täglich, besonders in Ruhren nach vorhergehenden gastrischen Ausleerungen (Hagström,



Odbelius); *Extr. Nuc. vomicar.* zu gr. i—iiij. 2—3 m. täglich, besonders auch als Anthelminthicum; *Essent. s. Tinctur. Nuc. vom.* (aus ℥i. des Pulvers mit 4 Unzen spir. vini 3 Tage hindurch digerirt) in steigender Dose zu 5—10, 40—60 Tropfen 3 u. mehrmahl täglich (*Wiels*). Ueberhaupt in solcher Gröſse und Frequenz der Dosen, daß kein Erbrechen oder zu starke narcotische Wirkung entsteht.

O.

Olea destillata aetherea *Chamomillae, Foeniculi, Baccarum Juniperi, Melissae, Menthae, Millefolii, Rutae* etc. innerlich zu gutt. ii.—v.—x. auf Zucker getröpfelt; zum äußerlichen Einreiben für sich oder mit spirituösen Mitteln verbunden.

Olea pinguia recenter expressa, als *Amygdalar, Nuc. Behen, Nuc. Juglandum, Lini, Olivarum, Papaverinum, Ricini* u. a. als Laxantia, Lubricantia, Antispasmodica innerlich zu 1—2 Eßl. alle 1—3 St.; äußerlich zum Einreiben für sich oder als Exceipientia zu Salben; in Kataplasmen zu ℥i.—ij. auf 3—4 Unzen